

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Vorwort

Durch die Satzung und Ordnungen unseres Vereines werden die Organisation und Verfahrensweisen geregelt. Satzungen und Ordnungen sind dabei eine rechtlich sichere, aber trockene Materie.

Unsere Ordnungen, insbesondere die Jugendordnung, gehören sicherlich zu den modernsten Ordnungen der heutigen Zeit. Sie wurde erst 2001 erstellt. Zusätzlich haben wir eine Geschäftsordnung, eine Beitragsordnung und eine Ehrenordnung. Das gesamte Vereinsleben wird hier geregelt, dafür werden auch die Satzung und Ordnungen immer wieder den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Das ist sicherlich im Einzelnen schwer zu verstehen.

Aber das ist notwendig um alle die verschiedenen Interessen unserer Ehrenamtlichen, Sponsoren, Trainer, Kinder, Jugendliche und Senioren (Mitglieder) zu regeln, damit Alles im Vereinsinteresse läuft. Die Vorgaben in Satzung und Ordnungen kann nur durch das höchste Vereinsorgan, die Mitgliederversammlung, angepasst werden. Für die Kinder und Jugendlichen ist das der Vereinsjugendtag. Wie wichtig die Kinder und Jugendlichen für den Verein sind wird durch das aktive Wahlrecht für den Jugendvorstand mit Vollendung des 10. Lebensjahres unterstrichen. In die Jugendorgane gewählt werden kann man mit Vollendung des 14. Lebensjahres.

Weiter gibt der Verein Regeln vor wie unsere Kinder und Jugendlichen ausgebildet und trainiert werden sollten. Das geschieht unter Berücksichtigung der Vorgaben des deutschen Fußballbundes, des Fußballverbandes Niederrhein und des Stadtsporthundes Wuppertal. Natürlich mit der Wahrung unserer Vereinsinteressen.

Um diese rechtlichen Grundlagen allgemein verständlich zu machen und die Regelungen für den Trainings- und Spielbetrieb vorzugeben, haben wir den Leitfaden Jugendfußball erstellt. Alles basiert auf den Ideen der Gründungsväter der Jugendabteilung, kann aber auf den Jugendtagen angepasst werden.

Warum brauchen wir diesen Leitfaden

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Fußballvereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung, sondern wir übernehmen als Sportverein auch erzieherische Aufgaben, schulen den Fairplay Gedanken, unterstützen bei der Entwicklung der Persönlichkeit und vermitteln gesellschaftlich relevante Werte wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein. Wir versuchen unseren Kindern und Jugendlichen diese Eigenschaften zu vermitteln, unabhängig von Talent, Herkunft und Sprache. Dabei wollen wir Senioren (Eltern, Trainer, Ehrenamtliche und Seniorenspieler) diese Tugenden auch vorleben.

Ohne einen solchen Leitfaden, würde vieles dem Zufall überlassen. Der Leitfaden bietet uns die Möglichkeit klar Ziele zu definieren. Außerdem ist er auf die Zukunftssicherung des Vereins ausgerichtet, und sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Interessierte die Zusammenhänge und Ziele der Abteilung Jugendfußball verstehen und sich damit identifizieren können.

Gez Jugendleiter

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Verhaltenscodex Trainer / Betreuer

Als Trainer / Betreuer übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder/Jugendlichen. Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wird durch Respekt, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

Beim Fußball spielt der direkte Körperkontakt eine große Rolle und ist bei vielen Übungen unabdingbar. Die individuellen Grenzempfindungen der Kinder und Jugendlichen nehme ich ernst und achte darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen untereinander diese Grenzen respektieren.

Gewalttätiges, rassistisches, sexistisches und diskriminierendes verbales und nonverbales Verhalten wird von mir nicht nur nicht geduldet, sondern ich beziehe auch aktiv Stellung gegen dieses unsportliche Verhalten. Abwertendes Verhalten gegenüber anderen wird von mir nicht toleriert. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht für mich an erster Stelle.

Kein Kind oder Jugendlicher wird „wegen fehlendem Talent“ aus dem Team geworfen!

Die Trainer / Betreuer unserer Jugendabteilung betrachten sich als Trainer-Team. Ein konstruktives Miteinander sowie mannschaftsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft sind eine Selbstverständlichkeit. Das Gesamtwohl der Jugendabteilung ist jedem Trainer genauso wichtig, wie das Wohl seiner eigenen Mannschaft.

Mit dem Jugendvorstand bildet das Trainer-Team den Jugendausschuß. Der Jugendausschuß ist ein offizielles Vereinsorgan und regelt den Trainings- und Spielbetrieb unseres Vereines und ist somit wesentlicher Bestandteil unserer Vereinsphilosophie. Die Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen betrachten wir als wesentliche Aufgabe.

Beim Auftreten in Vereinskleidung vertritt der Trainer / Betreuer sichtbar den Verein. Das verpflichtet den Trainer / Betreuer zu besonderer Sorgfalt und gutem Benehmen. Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass die Trainingsmaterialien und Tore, nach dem Spiel oder Training wieder an ihren Platz zurückkommen. Die Bälle kommen in den jeweiligen Ballschrank, die Tore werden gesichert am Rande des Spielfeldes abgestellt. Auch die Kabinen werden bei uns, wie auch beim Gegner besenrein hinterlassen. Gegnerische Trainer und Zuschauer werden jederzeit respektiert. Auseinandersetzungen jeder Art werden vermieden.

Trainer und Betreuer äußern Kritik in positiver und konstruktiver Form.
Auf die Spieler/-innen wird lobend und motivierend Einfluss genommen.
Die Trainer und Betreuer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.
Kinder- und Jugendtraining darf nie ein reduziertes Erwachsenentraining sein.

Durch positiven Umgang mit Spielern/-innen, Eltern und Schiedsrichtern, schaffen die Trainer und Betreuer ein gutes Klima für das mannschaftliche Miteinander und vermitteln Spaß am Mannschaftssport. Als Repräsentanten des Jugendfußballs verzichten alle Trainer und Betreuer auf Alkohol und Rauchen im Umfeld der Spieler/Spielerinnen.

Drogen jeglicher Art sind tabu!

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Verhaltenscodex der Spieler / -innen

Mit der Zugehörigkeit zur Fußballjugend des SC Viktoria Rott 89, achte ich auf Verlässlichkeit und Disziplin. Wir Jugendfußballer/-innen treten als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg. Die älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion gegenüber den Jüngeren und leisten ggf. Hilfestellung.

Wir bekennen uns zu Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins, Mit- und Gegenspieler werden von uns respektiert und nicht diskriminiert. Auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich alle Kameraden und verhalte mich diszipliniert und respektvoll. Denn nur gemeinsam als ein Team können wir Fußball spielen.

Die Jugendspieler / -innen versuchen kein Training oder Spiel zu versäumen, ggf. wird rechtzeitig abgesagt, falls es einmal nicht geht.

Unpünktlichkeit stört den Ablauf des Trainings und Spiels. Alle Spieler sollten spätestens 5 Minuten vor Trainingsbeginn umgezogen am Trainingsort sein.

Bei Spielen finden sich alle Spieler pünktlich am Treffpunkt ein, denn nur dann ist gewährleistet, dass der Trainer weiß, dass auch alle Spieler spielbereit da sind.

Jedes Training bedeutet die Chance zur eigenen Leistungssteigerung, deshalb sollte ein regelmäßiges Training Pflicht für Jeden sein.

Gegenspieler und Schiedsrichter werden vor, während und nach dem Spiel respektvoll und fair behandelt, denn insbesondere in Vereinskleidung benehmen sich alle so, dass der Mannschaft und dem Verein keine Nachteile entstehen. Mit Trainingsmaterialien und Trikots gehen wir sorgfältig um.

In Umkleiden und Duschen, genauso wie bei den Gegnern, verhält sich jeder so, wie es sich gehört. Kickschuhe zieht man außerhalb der Kabine aus, um unnötige Verschmutzung zu vermeiden, der letzte fegt die Kabine aus, auch beim Gegner.

Wir sind die Teufelskicker der Viktoria – und wir sind stolz darauf.

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Verhaltenscodex der Eltern

Die Eltern der Kinder und Jugendlichen sind sich darüber bewusst, dass alle Trainer und Betreuer ehrenamtlich im Verein arbeiten und sind bestrebt, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Eltern akzeptieren und respektieren die Entscheidungen der Trainer vor, während und nach dem Spiel.

Sie sind mit ihrem Verhalten entsprechend der Grundsätze der Jugendabteilung Vorbild für ihre Kinder.

Kinder spielen Fußball, um vor allem Spaß daran zu haben!

Das Zeigen von Enttäuschung durch negatives Zurufen oder abfälligen Kommentaren am Spielfeldrand unseren Spielern/Spielerinnen und den Gegnern gegenüber ist fehl am Platze. Die Eltern sollen eher durch Anfeuern und Aufmunterung dazu beitragen, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erleben kann. Die Eltern pflegen Kontakt zu den Trainern und Betreuern, Unstimmigkeiten werden offen und konstruktiv direkt mit Trainer und Betreuer geklärt.

Die Eltern tragen dazu bei, „dass ihr Kind als Teil der Mannschaft“ zuverlässig und pünktlich am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen kann. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, wird der Trainer rechtzeitig informiert. Schiedsrichter und gegnerische Zuschauer werden jederzeit respektiert,
VORBILD SEIN!

Die Eltern zeigen Interesse am Vereinsleben, denn das motiviert und beeinflusst das Mannschaftsverhalten und die Teamfähigkeit der Kinder, sowie die Kommunikation und den Zusammenhalt der Eltern untereinander. Sie bringen sich auch als Helfer beim Platzaufbau, als Fahrer der Kinder zu den jeweiligen Spielen, Helfer bei Festen etc. ein und unterstützen somit das ehrenamtliche Engagement der Trainer und Betreuer zum Wohle ihrer Kinder.

Bei Bambini, F- und E-Junioren muss bei den Spielen immer ein Elternteil jedes Spielers/in dabei sein, Ausnahmen gibt es nur in Einzelfällen und nur nach Absprache mit dem Trainer. Auch bei D-C-B- und A-Jugend sind die Spieler/Spielerinnen stolz, wenn sie ihren Eltern zeigen können, was sie erlernt haben. Das Interesse der Eltern am Hobby ihrer Kinder und Jugendlichen bestätigt die Mannschaft und den Trainer in ihrem Tun.

5 einfache Regeln damit Fussball Freude bleibt:

1. Danken statt Zanken

- a. Zeige Respekt gegenüber allen Beteiligten

2. Vergnügen statt Rügen

- a. Stelle den Spass in den Vordergrund

3. Loben statt toben

- a. Ermutige durch positive Rückmeldungen

4. Erlebnis statt Ergebnis

- a. Lass das sportliche Resultat nicht über allem stehen

5. Vorbild statt Fuchsteufelswild

- a. Sei dir deiner Vorbildfunktion bewußt

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Altersklasseneinteilung

Mit der Alterseinteilung wachsen die Spieler heran. Auf diese Weise versuchen wir langfristig Nachlauf für den Seniorenbereich zu schaffen, um mit möglichst treuen und gut-ausgebildeten Spielern erfolgreich spielen zu können. Dafür arbeiten wir mit Jahrgangsmannschaften, soweit das möglich ist. Die Kinder und Jugendliche sollen möglichst lange mit ihrem Team zusammenspielen. Natürlich fördern wir Talente durch geeignete Maßnahmen.

Besonderheit bei den Kindermannschaften bildet die Fair Play Liga. Hier wird kein Schiedsrichter eingesetzt. Die Kinder entscheiden selbst über Spielfortsetzung.

Kindermannschaften		
U7 / G-Junioren / Bambini	G-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 7.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 6 Feldspieler
U8 / F2-Junioren	U8-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 8.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 6 Feldspieler
U9 / F1-Junioren	U9-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 9.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 6 Feldspieler
U10 / E2-Junioren	U10-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 10.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 6 Feldspieler
U11 / E1-Junioren	U11-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 11.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 6 Feldspieler

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Jugendmannschaften		
U12 / D2-Junioren	U12-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 12.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 8 Feldspieler
U13 / D1-Junioren	U13-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 13.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 8 Feldspieler
U14 / C2-Junioren	U14-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 14.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 10 Feldspieler Großer Platz
U15 / C1-Junioren	U15-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 15.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 10 Feldspieler Großer Platz
U16 / B2-Junioren	U16-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 16.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 10 Feldspieler Großer Platz
U17 / B1-Junioren	U17-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 17.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 10 Feldspieler Großer Platz
U18 / A2-Junioren	U18-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 18.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 10 Feldspieler Großer Platz
U19 / A1-Junioren	U19-Junioren sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 19.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	1 Torwart, 10 Feldspieler Großer Platz
	Mädchen können auch in Bambini-/G-Junioren- bis D- Junioren-Mannschaften eingesetzt werden, bei den C- und B-Junioren nur auf besonderen Antrag an den VJA.	

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Kindertraining

Das Kindertraining Bambini bis E-Junioren soll und muss den Kindern den Spaß am Fußball vermitteln und fördern.

Die Kinder und auch deren Eltern lernen den Teamsport Fußball kennen.

Die Familien sollen ihren Kindern das Fußballspiel zum Erlebnis machen.

Alle gemeinsam feiern das Spiel des Kindes als großes familiäres Ereignis.

Die ersten Jahre legen den Grundstein für die ganze fußballerische Zukunft der Kinder.

Da wir bei Viktoria Rott mit Jahrgangsmannschaften arbeiten sollte der jeweilige Trainer seine Kids durch diese Zeit begleiten. Dabei müssen auch immer wieder geeignete Trainer gefunden werden, die den nächsten Jahrgang übernehmen. Oft finden sich in der Elternschaft Väter / Mütter die selbst gespielt haben und das gerne machen würden.

Also Trainer sucht den Kontakt zu den Eltern und fördert die Mitarbeit beim Training und im Verein.

Ein wichtiger Hinweis:

Bei den Kindern sind der Schädel und das Gehirn noch nicht ausreichend entwickelt.

Jeder Stoß am Kopf führt zu einer Erschütterung des Gehirns, das kann gesundheitliche Folgen nach sich ziehen. Somit wird bei uns der Kopfball erst ab D-Jugend ins Trainingsprogramm aufgenommen.

Vereinfachte Regeln für Bambini, F- und E-Jugend

- Abseits ist aufgehoben!
- Keine Rückpassregel für die Torhüter! Ab E-Jugend gilt dann wieder diese Regel!
- Es gibt nur direkte Freistöße, ein Strafstoß (nur in Sonderfällen bei schweren Regelverstößen in Tornähe) erfolgt aus einer Distanz von 8 Metern!
- Der Abstoß kann auch als Abwurf erfolgen!
- Auf das Zeigen einer Gelben oder Roten Karte wird verzichtet, den jungen Spielern wird stattdessen der Regelverstoß kurz erklärt!
- Es dürfen unbegrenzt viele Spieler/Spielerinnen in einer Spielpause eingewechselt werden. Wiederholtes Ein- und Auswechseln ist erlaubt!
- Bei den Bambini und F-Junioren hat ein falscher Einwurf keine Konsequenz, das Spiel läuft weiter. Bei den E-Junioren bekommt der Spieler die Möglichkeit, den Einwurf nach einer Erklärung ("Mit beiden Händen über Kopf") durch den Spielleiter zu wiederholen.

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Bambinis – Spaß an der Bewegung und am Fußball

Bei den Bambinis geht es vor allem darum, den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Der Trainer ist hier noch nicht die Autoritätsperson, deren Anweisungen unbedingt zu befolgen sind, sondern eher der große Freund, der tolle Spielideen hat und auch gerne mal selbst dabei mitmacht.

Im Vordergrund stehen vielseitige Bewegungsspiele mit und ohne Ball, die die Kinder keinesfalls überfordern. Auch Regeln sollten so einfach wie möglich gehalten werden. Deshalb reden wir hier auch nicht von Trainingseinheiten, sondern von Spielstunden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das soziale Miteinander. Zwar haben die Kinder in den KiTas und Kindergärten meist bereits gelernt, sich in einer größeren Gruppe zurechtzufinden, doch ist das Verhalten einer 'Fußballmannschaft' eben doch oft etwas anderes.

Auch die Integration der Eltern in das Vereinsumfeld ist von großer Bedeutung. Gerade hier können wir viele Ehrenamtliche für die Zukunft gewinnen. Das setzt sich dann in allen weiteren Jugendmannschaften nahtlos fort.

Training

- Einfaches Laufen und Bewegen: Fang- und Tunnelspiele, Balancieren, Koordination
- Einfache Aufgaben mit Ball: Ballführen, Ballkontrolle (Annahme), Torschuss, Werfen
- Kleine Spiele mit Ball: Platzwechselspiele, einzel- oder Teamwettbewerb
- Kleine Fußballspiele: 4 gegen 4 auf kleinem Feld mit und ohne Tore (Linientore)
- Kein Kopfball, bei den Kleinen ist Kopfball verboten

Spiel:

- Spielerzahl: bis zu 7:7
- Ein- und Auswechseln: beliebig oft
- Ballgröße: Größe 3 (290 g), Ø 19,10 cm
- Spieldauer: 2 x 20 Minuten
- Alle sollen spielen: Also auch die "Guten" mal draußen lassen!
- Möglichst viele Tore erzielen!
- Das Ergebnis ist zweitrangig: Der Spaß steht im Vordergrund!
- Kein vorgeschriebenes Spielsystem
- Kein fester Torwart, Jedes Kind spielt mal im Tor

Coaching:

- Die Freude am (Fußball-)Spiel entwickeln und ständig fördern
- Die Teamfähigkeit (Gemeinsam macht's mehr Spaß) langsam entwickeln
- Der Trainer ist der 'große Freund' der Kinder!
- Eltern ins soziale Umfeld des Vereins einbinden (Fahrdienst, Trikotwäsche, Kuchen)

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

F-Jugend

Hier setzt sich der Gedanke von den Bambinis lückenlos fort.

F-Junioren haben teilweise die ersten Schritte im Fußball bereits getan, teils kommen aber immer wieder auch neue Kinder hinzu, die der Trainer ins Team integrieren muss. Der erste Kontakt mit dem Fußball entscheidet: Tolle Erlebnisse mit den Freunden in der Mannschaft motivieren die Kinder, dabeizubleiben!

Es darf kein Leistungsdruck entstehen, alle regelmäßig am Training teilnehmenden Spieler, sollen gleichmäßig an den Spieltagen eingesetzt werden:

Es gibt keine Einzelstars, die Mannschaft ist der Star!

Hier ist der Trainer als Spielleiter gefragt!

Training

- Erlernen der Spielfähigkeit/Spielkompetenz
- Beidbeiniges Erlernen der Techniken von Dribbling und Ausspielvarianten, Stoßarten, Ballan- und -mitnahme
- Grundlagentraining, Entwicklung koordinativer Fähigkeiten
- Spielerische Regel- und Techniks Schulung z. B. Passen - Stoppen – Torschuss
- Auch hier ist Kopfball noch verboten
- Wer auf 2 Beinen gehen kann, kann auch mit beiden Beinen schießen

Spiel:

- Spielerzahl: bis zu 7:7
- Ein- und Auswechseln: beliebig oft
- Ballgröße: Größe 3/4 (290 g), Ø 19,10 cm/21,01 cm
- Spieldauer: 2 x 20 Minuten
- Auch hier gilt, der Spaß mit dem Ball sollte im Vordergrund stehen.
- Möglichst viele Tore erzielen! Das Ergebnis ist zweitrangig.
- Kein vorgeschriebenes Spielsystem
- Kein fester Torwart, Jedes Kind spielt mal im Tor

Coaching:

- Die Freude am (Fußball-)Spiel entwickeln und ständig fördern
- Die Teamfähigkeit (Gemeinsam macht's mehr Spaß) langsam entwickeln

Leitfaden Jugendfußball

Teufelskicker Viktoria Rott

E-Jugend

Im Team wird's spannend: Die Kinder haben den Spaß am Fußball gefunden und freuen sich auf alles, was jetzt auf sie zukommt!

Als Trainer ist dieses Interesse aufzugreifen und spielerisch mit altersgemäßen Inhalten zu füllen. Dabei steht die Vermittlung der fußballerischen Grundlagen im Mittelpunkt!

Zudem sollte der Freude am gegenseitigen Messen mit vielfältigen Wettbewerben Rechnung getragen werden!

Training

- Passen -> stoppen des Balles
- Finten kennenlernen
- Dribbling
- Vielseitigkeitsschulung
- Verbesserung der Einzelfähigkeiten im Kleingruppentraining
- Fitnesstraining auf Schnelligkeit und Koordination.
- Taktiktraining 1 gegen 1 in Abwehr und Angriff beginnen
- Kopfballtraining kann mit einem Plastikball beginnen.
- Auf Beidfüßigkeit achten

Spiel:

- Spielerzahl: bis zu 7:7
- Ein- und Auswecheln: beliebig oft
- Ballgröße: Größe 4 (290 g/350 g), Ø 21,01 cm
- Spieldauer: 2 x 25 Minuten
- Auch hier gelten noch die Vorgaben der Bambini und F-Jugend
- Möglichst viele Tore erzielen!
- Das Ergebnis ist zweitrangig: Der Spaß steht im Vordergrund!
- Jetzt damit beginnen Positionen und Aufgaben zu verteilen

Coaching:

- Ab E-Jugend kommt die Rückpassregel für Torhüter hinzu
- Die Freude am (Fußball-)Spiel entwickeln und ständig fördern
- Es gibt keine Stars, die Mannschaft ist der Star
- Körperhygiene aneignen
- Wer spielt -> schwitzt – wer schwitzt, duscht (jeder in seiner Duschkleidung)

Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Jugendtraining

Das Kindertraining ist vorbei.

Bemerken werden das die Jugendlichen am geänderten Platzaufbau und der größeren Mannschaftsstärke.

D-Jugend Mannschaftsstärke 9 Spieler, Platzaufbau von 16 Meter zu 16 Meter Raum auf Jugendtore

Ab C-Jugend Mannschaftsstärke 11 Spieler, Platzaufbau normaler Platz

Hier wird auch die Gefahr groß die Eltern zu verlieren.

Die Kinder kommen selbstständig zum Platz und zum Spiel.

Hier muss auch der Trainer daran arbeiten die Eltern weiter mit in den Ablauf zu integrieren.

Die Eltern helfen beim Platzaufbau, vielleicht mal ein Grillnachmittag organisieren usw.

Es gibt viele Möglichkeiten ein Fußballspiel zu einem Fußballfest zu machen.

Leitfaden Jugendfußball

Teufelskicker Viktoria Rott

D-Jugend

Trainieren mit Kindern im goldenen Lernalter

Den Begriff des "goldenen Lernalters" hat jeder Trainer eines D-Junioren-Teams schon gehört! Doch was verbirgt sich dahinter? Die Kinder sind in einem Alter, in dem sie großes Interesse an neuen Fußballinhalten mitbringen und hinsichtlich ihrer Geschicklichkeit viele neue Bewegungen erlernen können. Dies muss der Trainer dazu nutzen, die Grundlagen systematisch und spaßorientiert zu schulen!

Training:

- Technik
 - Dribbeln, Fintieren, Passen, Schießen und Ball an- und mitnahme, Kopfball Training
- Taktik
 - Einzeltaktik
 - 1 gegen 1 Angriff und Abwehr
 - Gruppentaktik
 - Spielaufbau, Torchancen herausspielen, Tore verhindern, Ball erobern, umschalten
- Fitness
 - Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination

Spiel:

- Spielerzahl: bis zu 9:9
- Ein- und Auswechseln: beliebig oft
- Ballgröße: Größe 4/5 (350 g), Ø 21,01 cm/22,28 cm
- Spieldauer: 2 x 30 Minuten
- Alle Spieler haben eine gesicherte und gerechte Spielzeit mit gleichmäßiger Verteilung auf Meisterschafts-, Pokal-, Freundschaftsspiele.
- Frage nicht was das Team für dich tut, Frage was du für das Team tust.

Coaching:

- AB D-Jugend gilt dann die Abseitsregel
- Keine Zeit mit Dauerläufen verschwenden, sondern viel mit dem Ball arbeiten
- Fußballspezifische, individuelle Schulung!
- Intensivierung + Fortführung der bisher erlernten Techniken
- Wer spielt -> schwitzt – wer schwitzt, duscht (jeder in seiner Duschkleidung)
- Mit 10 Jahren haben unsere Kids das aktive Wahlrecht, sie können den Jugendvorstand wählen. Warum sollten Sie also jetzt nicht ihren Mannschaftskapitän wählen.

Leitfaden Jugendfußball

Teufelskicker Viktoria Rott

C-Jugend

Ab hier wird es interessant. Die Umstellung von Jahrgangsmannschaften auf leistungsorientierte Teams steht an. Wobei alle Teams die gleiche Aufmerksamkeit bekommen. Hier sollte sich im Verein abgestimmt werden, wie es in den nächsten Jahrgängen weiter geht. Jetzt kommt auch Theorie hinzu, Taktiktafel benutzen.

Training:

- Technik
 - Dribbeln, Fintieren, Passen, Schießen und Ball an- und mitnahme, Kopfball Training
- Taktik
 - Einzeltaktik
 - 1 gegen 1 Angriff und Abwehr
 - Gruppentaktik
 - Spielaufbau, Torchancen herausspielen, Tore verhindern, Ball erobern, umschalten
 - Mannschaftstaktik
 - Spiel- / Angriffsaufbau, Umschalten
- Fitness
 - Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination

Spiel:

- Spielzeit 2 mal 35 Minuten
- Heranführen an taktische Vorgaben
- Einfordern von Trainingsschwerpunkten im Spiel

Coaching:

- Teamgeist ist die Grundlage des Zusammenspiels und der Zusammenarbeit im Mannschaftssport. In leistungsorientierten Teams kann sich die Zusammenstellung jedes Jahr ändern, somit ist die Entwicklung von Teamgeist ein langwieriger Prozess, der dauerhaft gefördert werden muss.
- Das Team ist im Alter der C-Junioren nun im ‚großen Fußball‘ angekommen! Erstmals wird im 11 gegen 11 auf dem Großfeld gespielt. Doch komplexer wird in diesem Alter nicht nur das Spiel, sondern auch der Umgang mit den Jugendlichen! Die Pubertät ist in vollem Gange. Das erfordert vom Trainer ein großes Fingerspitzengefühl im Umgang mit seinen Schützlingen!
- Wer spielt -> schwitzt – wer schwitzt, duscht (jeder in seiner Duschkleidung)
- Mit 14 Jahren haben unsere Jugendlichen das passive Wahlrecht. Sie können in den Jugendvorstand gewählt werden. Warum sollten Sie jetzt nicht die Möglichkeit haben einen Spielerrat zu wählen, der ihre eigenen Interessen vertritt

Leitfaden Jugendfußball

Teufelskicker Viktoria Rott

B-Jugend

In der B-Jugend wird eine Spielidee entwickelt und in Vorbereitung und Training verinnerlicht. Ebenso werden in Vorbereitung und Training die Athletik des Spielers verbessert. Schwachpunkte der Spieler erkennen und systematisch bereinigen.

Training:

- Technik
 - Dribbeln, Fintieren, Passen, Schießen und Ball an- und mitnahme, Kopfball Training
- Taktik
 - Einzeltaktik
 - 1 gegen 1 Angriff und Abwehr
 - Gruppentaktik
 - Spielaufbau, Torchancen herausspielen, Tore verhindern, Ball erobern, umschalten
 - Mannschaftstaktik
 - Spiel- / Angriffsaufbau, Umschalten, Pressing, kompakt Verteidigen
- Fitness
 - Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination

Spiel:

- Spielzeit 2 mal 40 Minuten
- Umsetzung der entwickelten Spielidee
- Spieler im Spiel analysieren um Fehler im Training zu bereinigen.

Coaching:

- Teamgeist ist die Grundlage des Zusammenspiels und der Zusammenarbeit im Mannschaftssport. In leitungsorientierten Teams kann sich die Zusammenstellung jedes Jahr ändern, somit ist die Entwicklung von Teamgeist ein langwieriger Prozess, der dauerhaft gefördert werden muss.
- B-Junioren haben ihren eigenen Kopf! Hier ist besonderes Fingerspitzengefühl gefragt: Einerseits können Sie die Spieler viel aktiver in Team-Aufgaben einbinden, die selbstständig zu lösen sind. Andererseits brauchen die Spieler in diesem Alter eine klare Führung und Richtung!
- Das Vertrauen der Spieler gewinnen, ist das aktuell wichtigste für den Trainer.
- Mit 14 Jahren haben unsere Jugendlichen das passive Wahlrecht. Sie können in den Jugendvorstand gewählt werden. Warum sollten Sie jetzt nicht die Möglichkeit haben einen Spielerrat zu wählen, der ihre eigenen Interessen vertritt

Leitfaden Jugendfußball

Teufelskicker Viktoria Rott

A-Jugend

A-Junioren sind in der Tat junge Erwachsene: Im Verein kommen die Älteren unter ihnen oftmals bereits in Seniorenteams zum Einsatz, außersportlich ist die Schule abgeschlossen und der Eintritt ins Berufsleben steht an! Auf diesem Weg ist der Trainer seinen Schützlingen ein wichtiger Begleiter!

Training:

- Technik
 - Dribbeln, Fintieren, Passen, Schießen und Ball an- und mitnahme, Kopfball Training
- Taktik
 - Einzeltaktik
 - 1 gegen 1 Angriff und Abwehr
 - Gruppentaktik
 - Spielaufbau, Torchancen herausspielen, Tore verhindern, Ball erobern, Umschalten
 - Mannschaftstaktik
 - Spiel- / Angriffsaufbau, Torchancen herausspielen, Umschalten, Pressing, kompakt Verteidigen
- Fitness
 - Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination

Spiel:

- Spielzeit 2 mal 45 Minuten
- Klare Aufgaben und Positionsverteilung in Besprechung vor dem Spiel
- Verwendung der taktischen Tafel für die Erläuterung der Mannschaftstaktik
- Umsetzung der Vorgaben einfordern

Coaching:

- Erwachsenen Training, hier erfolgt der Übergang zu den Senioren
- Der Trainer stimmt sich mit dem Cheftrainer der 1. Seniorenmannschaft des Vereins ab, über Spielsysteme und Anforderungen an den Spieler!
- Die A-Jugend sollte nach Möglichkeit zeitgleich mit der 1. Mannschaft trainieren, Spieler der A-Jugend können so auch mit dem Seniorenteam trainieren.
- Der ältere A-Jugend Jahrgang kann auch in Seniorenspielen eingesetzt werden.
- Teamgeist ist die Grundlage des Zusammenspiels und der Zusammenarbeit im Mannschaftssport. In leitungorientierten Teams kann sich die Zusammenstellung jedes Jahr ändern, somit ist die Entwicklung von Teamgeist ein langwieriger Prozess, der dauerhaft gefördert werden muss.
- Mit 18 Jahren haben unsere Jugendlichen das passive Wahlrecht. Sie können in den Vorstand gewählt werden. Warum sollten Sie jetzt nicht die Möglichkeit haben einen Spielerrat zu wählen, der ihre eigenen Interessen vertritt.

Anhang

Fair Play Liga



DIE FAIRPLAYLIGA

Das Markenzeichen der FairPlayLiga sind drei einfache Regeln, die die geltenden Fußballregeln ergänzen. Sie sorgen dafür, dass bei unseren Nachwuchskickern der Lernerfolg und der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen.

ERLEBNIS STATT ERGEBNIS

Begeisterung für Fußball entsteht bei Kindern vor allem durch Spaß am Spiel.

Leistungsdruck, Stress oder Aggressionen, die vom Spielfeldrand auf die Kinder übergreifen, sind fehl am Platz.

Ziel der FairPlayLiga ist es, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen und so auch Außenstehenden zu vermitteln, was beim Kinderfußball wirklich zählt:

die Förderung der Kinder und ihre Begeisterung für den Fußball.

1. SCHIEDSRICHTERREGEL

Die Kinder sind selbst verantwortlich für die Einhaltung der Regeln, es gibt keinen Schiedsrichter (m/w). So übernehmen sie Verantwortung für ihr Spiel und treffen eigenständig Entscheidungen.

Sollte dies mal nicht gelingen, unterstützen die Trainer (m/w) die Kinder bei der Entscheidungsfindung.

2. TRAINERREGEL

Die Trainer begleiten das Spiel in einer gemeinsamen Coachingzone. Sie verstehen sich als Vorbilder in einem fairen Wettkampf und geben nur die nötigsten Anweisungen.



3. FANREGEL

Fans und Familien stehen nicht am Spielfeldrand, sondern in der ca. 15 Meter entfernten Fanzone. Auf kritische Zwischenrufe verzichten sie. Dadurch können die Kinder ungestört spielen und ihre Spielcreativität am besten entfalten.

KANN MEIN KIND TROTZDEM PROFI WERDEN?



Spaß am Spiel ist ein Grundstein für die fußballerische Entwicklung von Kindern. Das galt für Weltmeister Mario Götze und gilt genauso für unsere Talente von heute.

Die FairPlayLiga stellt sicher, dass Kreativität, Mut, Spiel- und Entscheidungsfreude sowie das Selbstvertrauen der Kinder gefördert werden. So können vielleicht auch Ihre Kinder eines Tages Deutschland zum WM-Sieg schließen. Oder einfach nur gerne Fußball spielen.



Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

Spielfeldaufbau

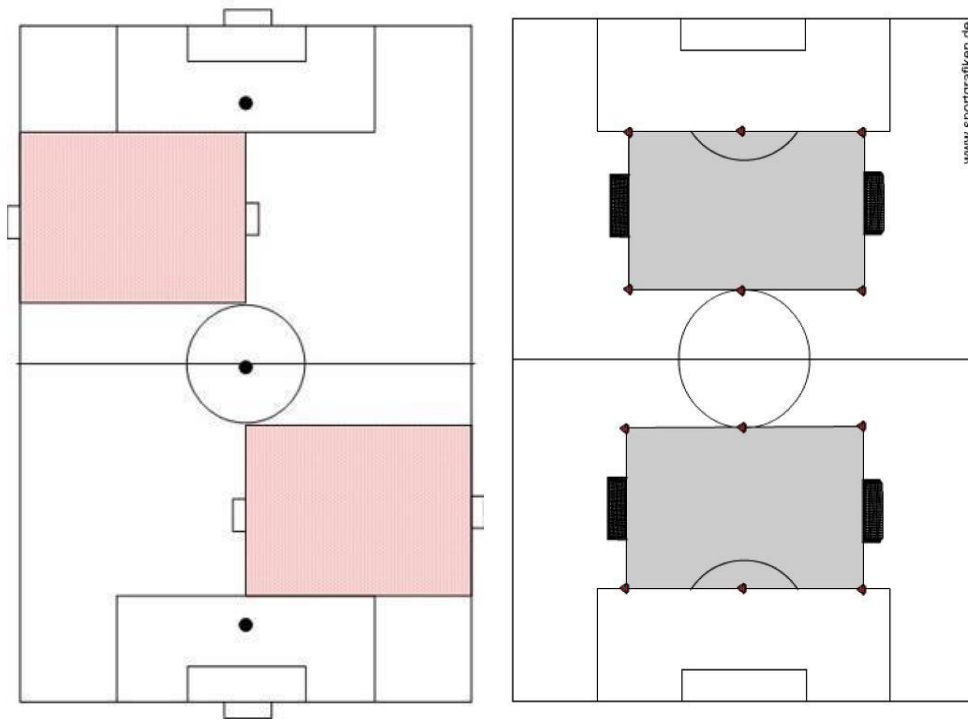
G-Junioren

Spielfeldgröße: ca. 35 m x 25 m

Spielfeld: Außenlinien können mit „Hütchen“ markiert werden

Tore: höchstens 5 m x 2 m (kippsicher aufzustellen)

Torraum 4 Meter, Strafraum 12 Meter, Strafstoß 8 Meter



Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

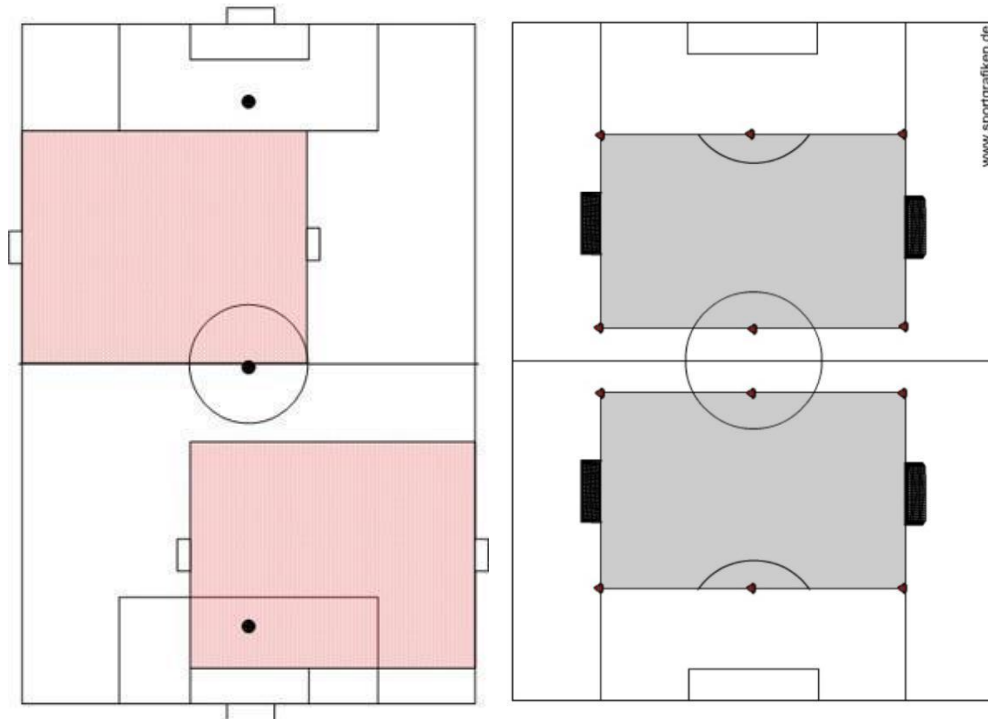
F-Junioren

Spielfeldgröße: ca. 40 m x 35 m

Spielfeld: Außenlinien können mit „Hütchen“ markiert werden

Tore: höchstens 5 m x 2 m (kippsicher aufzustellen)

Torraum 4 Meter, Strafraum 12 Meter, Strafstoß 8 Meter



Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

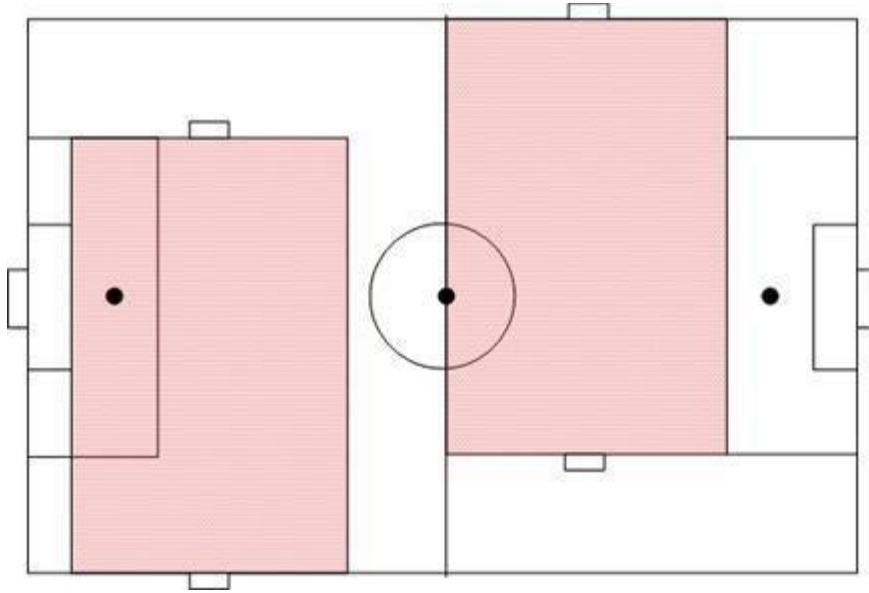
E-Junioren

Spielfeldgröße: ca. 55 m x 35 m

Spielfeld: Außenlinien können mit „Hütchen“ markiert werden

Tore: höchstens 5 m x 2 m (kippsicher aufzustellen)

Torraum 4 Meter, Strafraum 12 Meter, Strafstoß 8 Meter



Leitfaden Jugendfußball Teufelskicker Viktoria Rott

D-Junioren

Spielfeldgröße: ca. 70 m x 50 m

Spielfeld: Außenlinien können mit „Hütchen“ markiert werden

Tore: höchstens 5 m x 2 m (kippsicher aufzustellen)

Torraum 4 Meter, Strafraum 12 Meter, Strafstoß 9 Meter

